

26. (Nr. 556.) Petition Karl Bretschneider's und Genossen zu Raum bei Pirna, die Aufhebung der Feudallasten und bezüglich Modification und Abänderung des Ablösungsgesetzes vom 17. März 1832 betreffend.

Präsident Joseph: An den Ausschuss für die deutschen Grundrechte.

27. (Nr. 557.) Petition Karl Gottlieb Müller's und Genossen zu Niederrabenstein, die Befreiung von mehreren Feudallasten und Abänderung des Gesetzes vom 17. März 1832 betreffend.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuss.

28. (Nr. 558.) Petition des Gemeinderaths zu Oberleutersdorf, den Wegfall mehrerer herrschaftlicher Gefälle derselben betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuss.

29. (Nr. 559.) Petition Karl Gottlob Beeger's zu Sahlenz um Verwendung für Verlegung eines Fahrwegs.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuss.

30. (Nr. 560.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Dschaz um baldige Berathung und Annahme eines Gesetzentwurfs über das Einquartierungswesen in Kriegzeiten.

Präsident Joseph: Ein solcher Gesetzentwurf liegt der Kammer gar nicht vor. Als Bittschrift übrigens an die vierte Deputation zu verweisen.

31. (Nr. 561.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 3. April 1849, die Berathung des zweiten Berichts über die Anträge auf Revision der Kriegsartikel enthaltend.

Präsident Joseph: An den zweiten Ausschuss.

32. (Nr. 562.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Beschlüsse über mehrere die Budgetvorlage betreffende Anträge enthaltend.

Präsident Joseph: An den Finanzausschuss.

33. (Nr. 563.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluss über das königl. Decret vom 17. März 1849 enthaltend.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuss.

34. (Nr. 564.) Bericht des ersten Ausschusses über die Gesetzentwürfe zu Einführung einer allgemeinen Wechselordnung für Deutschland.

Präsident Joseph: Ist gedruckt und auf der Tagesordnung.

35. (Nr. 565.) Berathung der außerordentlichen Deputation über das königl. Decret vom 19. März 1849.

Präsident Joseph: Ist ebenfalls gedruckt und kommt auf eine spätere Tagesordnung.

I. R.

36. (Nr. 566.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 30. März 1849, die Beschlüsse über die den Anchluss der thüringischen Staaten an Sachsen betreffenden Vorstellungen enthaltend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuss.

37. (Nr. 567.) Der Reichstagsabgeordnete D. Buttke aus Leipzig überreicht die gedruckten Exemplare einer Verwahrung mehrerer Reichstagsabgeordneten bezüglich der Einsetzung eines Erbkaiferthums und einen Bericht über den Hergang, zur Bertheilung so wie zur Aufnahme in das Archiv.

Präsident Joseph: Diese Erklärung ist bereits vertheilt worden, und ein Exemplar derselben wird zum Archiv genommen werden.

38. (Nr. 568.) Reichstagsabgeordneter Wigard aus Dresden übersendet eine amtliche Ausgabe der Verfassung des deutschen Reichs.

Präsident Joseph: Wird an das Archiv abgegeben.

39. (Nr. 569.) Petition Albert v. Schlieben's zu Flößberg und 103 Gen. gegen die beantragte Aufhebung des sächsischen Landgestüts.

Präsident Joseph: An die zweite Kammer.

40. (Nr. 570.) Beitrittserklärung des landwirthschaftlichen Vereins zu Niederbobrichsch bei Freiberg zu der Petition des Pferdezüchtervereins im Meißner Kreise, die Landbeschälanstalt betreffend.

Präsident Joseph: An die zweite Kammer.

41. (Nr. 571.) Petition Julius Trost's und Gen. zu Meissen, die schleunige Aufhebung der Elbzölle betreffend.

Präsident Joseph: Der Vicepräsident Tzschucke hat das Wort.

Vicepräsident Tzschucke: Ich mache diese Petition und die darin gestellten Anträge zu den meinigen und bitte, mir zu gestatten, in der nächsten Sitzung dieselben mündlich zu motiviren.

Präsident Joseph: Es wird dann entschieden werden, wohin die Angelegenheit zu verweisen sein wird.

42. (Nr. 572.) Petition der Gemeinde Wiesa bei Kamenz, so wie der Gemeinden Priebitz und Bernbruch,

- 1) die Aufhebung der Todtenschau,
- 2) Verlängerung der Landrentenabzahlungsfrist auf 110 Jahre,
- 3) sofortige Einführung der deutschen Grundrechte,
- 4) Verwendung für Wegfall einer Erbunterthänigkeitsrente an den Stadtrath zu Kamenz und
- 5) Vermittelung der unentgeltlichen Aufhebung des der Stadt Kamenz zustehenden Rechts der Bannmeile betreffend.

Präsident Joseph: Der erste und dritte Theil dieser Bittschrift ist durch die bereits gefassten Beschlüsse erledigt,